

# Inhalt

**Vorbemerkung: Wie dieses Buch ‚funktioniert‘** .....9

## **1 Einführung: Ein 11-jähriger Doppelmörder.**

**Oder: Gewalt(prävention) in der Sozialen Arbeit** .....13

1.1 Fallbeispiel John – Ein 11-jähriger Doppelmörder .....13

1.2 Die Relevanz des Themas Gewalt für die Soziale Arbeit .....16

1.3 Was ist Gewalt? .....18

1.4 Das Verhältnis von Macht und Gewalt – Zwei Positionen .....21

1.5 Tool – Die Lizenz zur Neugierde .....24

1.6 Katzenverbrennen, peinlichen Strafen und Tischmanieren.

Oder: Ein historischer Blick mit Elias .....26

1.7 Tool – Delikthitparade .....32

## **2 Offene Jugendarbeit, eine negative Anerkennungsbilanz und**

**eine (De-)Eskalation** .....35

2.1 Fallbeispiel Sam – Eskalation am Billardtisch .....35

2.2 „Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe“.

Oder: Die Anerkennungstheorie nach Heitmeyer .....36

2.3 Tool – Die Statuswippe .....44

2.4 Prävention und Deeskalation in der offenen Jugendarbeit .....46

2.5 Das Klärungsgespräch .....50

## **3 Ambulante Jugendhilfe, häusliche Gewalt und**

**eine magische Fernbedienung** .....56

3.1 Fallbeispiel Jamil – Die Folgen von Gewalt in der Erziehung .....56

3.2 Häusliche Gewalt – Ein Überblick .....60

3.3 Tool – Das Krisenthermometer .....67

3.4 Tool – Die magische Fernbedienung .....70

3.5 Nicht nur Wertschätzung – Eine Erweiterung der

Anerkennungstheorie Heitmeyers .....72

# Inhalt

<b>Vorbemerkung: Wie dieses Buch ‚funktioniert‘</b> .....	9
<b>1 Einführung: Ein 11-jähriger Doppelmörder.</b>	
<b>Oder: Gewalt(prävention) in der Sozialen Arbeit</b> .....	13
1.1 Fallbeispiel John – Ein 11-jähriger Doppelmörder .....	13
1.2 Die Relevanz des Themas Gewalt für die Soziale Arbeit .....	16
1.3 Was ist Gewalt? .....	18
1.4 Das Verhältnis von Macht und Gewalt – Zwei Positionen .....	21
1.5 Tool – Die Lizenz zur Neugierde .....	24
1.6 Katzenverbrennen, peinlichen Strafen und Tischmanieren. Oder: Ein historischer Blick mit Elias .....	26
1.7 Tool – Delikthitparade .....	32
<b>2 Offene Jugendarbeit, eine negative Anerkennungsbilanz und eine (De-)Eskalation</b> .....	35
2.1 Fallbeispiel Sam – Eskalation am Billardtisch .....	35
2.2 „Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe“. Oder: Die Anerkennungstheorie nach Heitmeyer .....	36
2.3 Tool – Die Statuswippe .....	44
2.4 Prävention und Deeskalation in der offenen Jugendarbeit .....	46
2.5 Das Klärungsgespräch .....	50
<b>3 Ambulante Jugendhilfe, häusliche Gewalt und eine magische Fernbedienung</b> .....	56
3.1 Fallbeispiel Jamil – Die Folgen von Gewalt in der Erziehung .....	56
3.2 Häusliche Gewalt – Ein Überblick .....	60
3.3 Tool – Das Krisenthermometer .....	67
3.4 Tool – Die magische Fernbedienung .....	70
3.5 Nicht nur Wertschätzung – Eine Erweiterung der Anerkennungstheorie Heitmeyers .....	72

<b>4 Gewaltprävention in stationären Einrichtungen.</b>	
<b>Ein biopsychosozialer Ansatz und eine Knetfigur</b>	81
4.1 Fallbeispiel Mia – Gewaltmuster über Generationen	81
4.2 Das biopsychosoziale und multifaktorielle Modell der Aggressionsforschung	84
4.3 Tool – Die Knetskulptur	94
4.4 Leitfaden für Gewaltprävention in stationären Einrichtungen	98
<b>5 Schulsozialarbeit, ein ‚Amoklauf‘ und Mobbing</b>	103
5.1 Fallbeispiel Sebastian – Mehr als eine inszenierte Selbsttötung?	103
5.2 Gewalt als Option – Gewaltphänomenologische Theorie nach Reemtsma	105
5.3 Soziales Lernen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	110
5.4 Tool – Die Horizontale Leiter	120
5.5 Tool – Das Pendel	121
5.6 Tool – Der Zeichenkurs	121
5.7 Tool – Das Rückenschreiben	122
5.8 Mobbing und psychische Gewalt	122
5.9 Tool – No Blame Approach	125
<b>6 Fremd sein in Frischbach. Oder: Gewalt(prävention) in der Gemeinwesenarbeit und sozialpsychologische Perspektiven</b>	128
6.1 Fallbeispiel Frischbach – Sozialräumliche Gewaltprävention	128
6.2 Gemeinwesenarbeit in der Sozialen Arbeit	131
Exkurs: Kurze Einführung in die Gemeinwesenarbeit	132
6.3 Wie aus normalen Menschen Massenmörder werden. Oder: Sozialpsychologischer Ansatz nach Welzer	136
6.4 Tool – „Soziale Perspektiven“	145
6.5 Jugendgewalt, das Etikett Intensivtäter und der ‚Labeling-Approach‘	147
<b>7 Eine Attacke, Gewaltfolgen und die Arbeit mit Betroffenen</b>	152
7.1 Fallbeispiel Flores – Gewalt in der Partnerschaft, Frauenhaus und Hilfen zur Erziehung	152
7.2 Der Verlust des Urvertrauens. Einblicke in die Folgen von Gewalt	154
7.3 Folgen von häuslicher Gewalt, Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung	161
7.4 Tool – Das Energiefass	173
7.5 Hat Gewalt ein Geschlecht?	174

<b>8 Angriff mit der Nagelfeile, eine Tatortbegehung und tertiäre Gewaltprävention</b>	179
8.1 Fallbeispiel Jeremy – Eine gefährliche Körperverletzung mit Folgen	179
8.2 Gruppenkurse für Gewalttäter. Eine Einführung	181
8.3 Der Klassiker der tertiären Prävention: Das Anti-Aggressivitätstraining (AAT)	186
8.4 Alternative Formen des Gruppentrainings für jugendliche Straftäter – Beispiel Gewaltpräventionstraining (GPT)	192
8.5 Tool – Das Sündenregister	195
8.6 Tool – Die Tatortbegehung	197
8.7 Gruppenarbeit mit gewalttätigen erwachsenen Männern in Fällen von häuslicher Gewalt	199
8.8 Sozialpädagogische Ansätze in der Arbeit mit Jugendlichen bei sexuell grenzverletzendem Verhalten	202
8.9 Tool – „Ok – nicht OK?“	206
<b>9 Zum Schluss – ein Mythos und eine Faustformel</b>	209
9.1 Versuch einer Synthese der unterschiedlichen Theorien	209
9.2 Der Mythos der erlösenden Gewalt	213
9.3 Schlussbemerkung	216
<b>Literaturverzeichnis</b>	218